

Blick ins Dorf



Die Zeitung für alle Nickelsdorfer/innen

Ausgabe 4 / Dez 2015

Zugestellt durch Post.at

Partnerschaftstreffen in Geretsried



Bgm. Müller, Stadtrat Kettelhut, 2. Bgm. Hopfner (alle Geretsried), VBgm. Stettner (Pustavám), Bgm. Ing. Zapfl



Bgm. Ing. Zapfl mit Gattin, Bgm. Michael Müller mit Gemeindevertretern und der Delegation aus Nickelsdorf



2. Bgm. Hans Hopfner, Bgm. Michael Müller und Bgm. Ing. Gerhard Zapfl beim Enthüllen des Wegweisers



Auftritt der Volkstanzgruppe Nickelsdorf unter OAR Paul Haider



VBgm. Erich Weisz und Bgm. Ing. Gerhard Zapfl beim Pflanzen des Ahornbäumchens



Die Bgm. der Partnergemeinden und Generalkonsul Gábod Tordai-Lejkó mit dem Bluthorn aus Österreich



Liebe Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer!

Mein Besuch als EU-Gemeinderat in Brüssel im November dieses Jahres bei der EU-Kommission und des Parlaments, aber im Besonderen bei der ständigen Vertretung Österreichs in der EU sowie bei unserem EU-Botschafter, gab Einblick in die Bemühungen, die österreichischen Interessen einzubringen und Verständnis für die aufwändigen Lösungsprozesse aufzubringen.

28 EU-Staaten, deren Regierungschefs, deren Außen- und Innenminister usw. zu einer einheitlichen Meinungsbildung zu bringen, erfordert viel Zeit und Überzeugungsarbeit. Ich bekam Gelegenheit, den österreichischen Abgeordneten zum europäischen Parlament die Sicht der Bürgerinnen und Bürger, speziell der Gemeinde Nickelsdorf, und unsere außergewöhnlichen Lage und Situation darzulegen.

Die gewonnenen Kontakte darf und werde ich nutzen, um einerseits die Anliegen unserer Menschen direkt nach Brüssel zu tragen und andererseits die EU näher zu uns allen zu bringen. Ich lade sie alle liebe Bürgerinnen und Bürger ein, mir ihre Fragen und Anregungen mitzuteilen, ich werde die entsprechenden europäischen Antworten einholen.

Somit kann jede Bürgerin und jeder Bürger dazu einen Beitrag leisten denn: „Europa fängt in der Gemeinde an!“

In diesem Sinne ein friedvolles und erfolgreiches Jahr 2016!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gerhard Zapfl

Gemeinde

25 Jahre Städtefreundschaft

Von 9. bis 11. Oktober 2015 trafen einander auf Einladung von Bürgermeister Michael Müller Delegationen aus Nickelsdorf, Pusztavam und Chamelières sowie der Gastgeberstadt in Geretsried zu einem Festakt anlässlich der Erneuerung der Städtepartnerschaft zwischen den vier Kommunen. Neben einem umfangreichen Festprogramm, unter anderem mit Auftritten der jeweiligen Volkstanzgruppen, pflanzte jede Stadt einen landestypischen Baum im Museums-garten der Stadt. Österreich setzte einen Bluthorn, Deutschland eine Eiche, Frankreich einen Nussbaum und Ungarn eine Linde.

Das Treffen stand unter dem Motto „Unsere Städte sind Botschafter der europäischen Freundschaft“ und so stand auch ein Europäischer Vormittag auf dem Programm. Naturgemäß war die aktuelle Flüchtlingssituation mit der rasant wachsenden Zahl an Asylwerbern ein zentrales Thema, zu der alle Bürgermeister aus ihrer persönlichen Sicht referierten und einen Lagebericht beitrugen. Bürgermeis-

ter Ing. Gerhard Zapfl schilderte dabei eindringlich die Herausforderungen, der sich eine kleine Gemeinde gegenüber sah, die plötzlich von tausenden Flüchtlingen überrannt wurde, betonte aber auch die enorme Hilfsbereitschaft und Souveränität, mit der die Bevölkerung die Lage meisterte, und nicht zuletzt die aktive Mithilfe der in Nickelsdorf lebenden Asylanwärter.

Gastgeber Bürgermeister Michael Müller betonte: „Wir stehen zu der Aufnahme von Flüchtlingen und werden diese Menschen in Würde empfangen. Wer allerdings keine Bleibeperspektive hat, dem darf man das auch sagen.“ Der ungarische Generalkonsul Gábor Tordai-Lejkó unterstrich, dass Europa seine Grenzen sichern muss, um die Eigenständigkeit zu bewahren. Der gemeinsame Tenor der Veranstaltung manifestierte sich in dem Bekenntnis zur Hilfe, wo Hilfe nötig ist, aber unter gleichzeitiger Wahrung der Souveränität der EU-Staaten und damit zur kontrollierten Aufnahme von Flüchtlingen.

EUROPA fängt in der Gemeinde an

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl nahm im November auch an einer dreitägigen Konferenz zur Flüchtlingssituation in Europa in Brüssel teil, wo er seinen Standpunkt vertreten konnte. Schwerpunkt der Tagung war die Rolle und Aufgabe der Europäischen Union bei der Sicherung der Außengrenzen und der Bewältigung der mit dem enormen Zustrom verbundenen Probleme. Lösungsansätze gäbe es laut Bgm. Zapfl genug, die konkrete Umsetzung ist aber noch nicht in Sicht. Ein interessanter Aspekt der Tagung war das Motto „EUROPA fängt in der Gemeinde an“. Dies soll einerseits darauf hinweisen, dass „die EU“ kein abstraktes Gebilde ist, sondern wir alle, und es somit auch an den Gemeinden und seinen Bürgerinnen und Bürgern liegt, unser gemeinsames Europa mitzugestalten und dafür Mitverantwortung zu tragen, die mit 70 Jahren längste Friedensperiode auch für die Zukunft zu sichern.



Pressegespräch zur Flüchtlingskrise in Nickelsdorf

Am 10. November lud Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl zu einem Pressegespräch anlässlich der Flüchtlingssituation und möglicher Lösungsvorschläge ins Gemeindeamt nach Nickelsdorf. Als Gesprächspartner anwesend waren außerdem Bgm. LAbg. Werner Friedl/Zurndorf, Bgm. Reinhold Höflehner/Spielfeld-Straß, Bgm. Michael Müller /Geretsried, Kilian Kleinschmidt/UNHCR, David Raith/Flüchtlingsexperte, Mag.^a Monika Donner/Analytische Strategien sowie Dr. Karin Kneissl per Videobotschaft. Die ebenfalls eingeladene Bundesministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner nahm bedauerlicherweise nicht teil. Es gab einige interessante Lösungsansätze, Reinhold Höflehner betonte jedoch, dass Zäune das Problem nicht lösen, sondern nur verlagern, wie man an Nickelsdorf und Spielfeld sehen konnte. Er betonte ausdrücklich, dass es die Aufgabe der EU sei, ihre Außengrenzen zu schützen, und das Recht jedes Staates, bei deren Versagen Maßnahmen an seinen eigenen Grenzen zu setzen, um den unkontrollierten Zustrom einzudämmen. Seitens der Bundesregierung sei bisher nichts unternommen worden, um diesen verfassungsgemäß verankerten Schutz zu gewährleisten, und LAbg. Bgm. Friedl brachte es auf den

Punkt: „Die Bevölkerung ist von ihrer Regierung enttäuscht.“ Die Nickelsdorfer Bevölkerung hatte die Möglichkeit, die Veranstaltung auf Videowall im Foyer des Gemeindeamtes zu verfolgen, und nützte dies auch.

Ein aufgrund des enormen Medienechos stattgefundenes persönliches Treffen zwischen Bgm. Ing. Zapfl und BK Werner Faymann bot zwar Gelegenheit, die Situation in Nickelsdorf noch einmal darzulegen, brachte aber kein konkretes Ergebnis.



Bgm. Michael Müller/Geretsried, Bgm. Reinhold Höflehner/Spielfeld-Straß, Bgm. LAbg. Werner Friedl/Zurndorf, Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, Mag. Monika Donner, Kilian Kleinschmidt, David Raith

Dankveranstaltung für Helfer in Nickelsdorf

Am Samstag, den 14. November 2015, fand im Kunsthaus in Nickelsdorf eine Dankveranstaltung für die Helfer der Flüchtlingskrise statt, zu der LH Hans Niessl und Bgm. Ing. Gerhard Zapfl Vertreter der Hilfsorganisationen, freiwillige Helfer und die Nickelsdorfer Bevölkerung einluden. Als Ehrengast konnte Bundespräsident Heinz Fischer begrüßt werden. Eine Lesung von Schauspieler Harald Krassnitzer krönte die Veranstaltung, die überaus gut besucht war.

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, LH Hans Niessl, BP Heinz Fischer, LR Norbert Darabos



Denise Pecher neue ÖVP-Gemeinderätin



Zu Beginn der Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2015 wurde Denise Pecher von Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl per Handschlag angelobt.

Sie wurde am 29. September von der BH Neusiedl am See als Nachfolgerin für Christian Schmidt in das freigewordene Mandat berufen.

Wir wünschen Ihr viel Erfolg bei ihrer künftigen Tätigkeit.

Gleichzeitig danken wir Christian Schmidt für sein langjähriges Engagement für Nickelsdorf und wünschen ihm alles Gute für seine Aufgabe als neuer Obmann der Raiffeisenbank Dreiländereck.

Vereine

KUGEL

Am 21. und 22. November konnten wieder die vielfältigen Werke der Nickelsdorfer Kreativen im Kunsthaus bewundert und auch erworben werden. Unter den Teilnehmern fanden sich neben den bekannten Künstlern erfreulicherweise auch einige Neuzugänge, die das Spektrum bereicherten.

Die heurigen Eröffnungsmelodien wurden von Gabriela Gusenleitner auf der steirischen Harmonika und von Hans Peter Hauke am Klavier solistisch vorgetragen. Nebenbei gab es eine Buchausstellung der Buchhandlung Laaber aus Wien, die eine umfangreiche Auswahl an Neuerscheinungen, Bestsellern und Literatur zur Geschichte präsentierte.

Erfreulich war auch der Beitrag unserer Asylwerker, die die Gäste mit selbstgemachten Spezialitäten verwöhnten.



Der ebenfalls vorgestellte KUGEL-Kalender 2016, der alle wichtigen Termine unseres Ortes enthält, kann ab sofort in sämtlichen Geschäften und Gasthäusern zum Preis von € 10,- erworben werden.

Verein zur Förderung von Tieren in Not

Wie Sie sicher wissen, hat der Verein Ende letzten Jahres durch Brandstiftung im Flohmarkt schweren Schaden erlitten. Dazu kam im Herbst die Flüchtlingskrise, die eine Fortsetzung des Betriebs unmöglich machte. Umso erfreulicher ist es, dass es nun mit neuen Kräften und neuen „Familienmitgliedern“ weitergeht. Inzwischen sind die Ausstellungsräume wieder gut bestückt, nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz der allseits bekannten neuen Obfrau des Vereins Tina Rosner, unsere von allen geschätzte Tierexpertin ersten Ranges. Der Flohmarkt ist wieder jeweils Freitag bis Sonntag geöffnet und Tina Rosner freut sich über zahlreiche Besucher, unterstützende Mitglieder und auch Sachspenden zugunsten der Tiere.



Kinderfreunde

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder zahlreiche kleine Hexen, Vampire, Zombies und Monster bei Spiel und Spaß anlässlich der traditionellen Kinderfreunde-Halloween-Gruselparty am 31. Oktober 2015.

Geplanter Termin für den Kindermaskenball 2016 ist der 31. Jänner 2016. Kostüme können wieder ab Silvester jeden Sonntag am Nachmittag bei Herbert in der Roten Hahngasse 6 ausgeliehen werden.



Volksschule Nickelsdorf / Elternverein

Einmal im Monat machen die Eltern der Volksschule Nickelsdorf (jedes Mal Eltern einer anderen Klasse) eine gesunde Jause für alle Kinder. Da gibt es leckere Brote mit Paprika, Kohlrabi und Gurken sowie Äpfel und Nüsse und noch vieles mehr.

Die Kinder lassen sich die gesunde Jause schmecken und bald ist das Buffet leergeräumt.

Vielen Dank an die engagierten Eltern, die diese gesunde Jause ermöglichen.



Am Montag, den 21. September, gab es anlässlich der Flüchtlingslage auch einen Aktionstag in der Volksschule, wo mit den Kindern über Begriffe wie



„flüchten“, „helfen“, „Not“, „Angst“ und „gemeinsam“ gesprochen wurde und darüber, welchen Beitrag die Kinder in der Schule leisten können. Als Abschluss ließen die Kinder im Schulgarten Luftballons mit einer „Friedenskarte“ fliegen.

In der letzten Ausgabe hat leider der Fehlerteufel zugeschlagen. Beim Umbau der Volksschule im Sommer waren natürlich die Firma KATZBECK Fenster GmbH und die Firma Sanitär und Heizung MÜLLNER WEISZ OG im Einsatz. Wir bitten um Entschuldigung.

Pensionistenverband

Am Sonntag, den 25.10.2015, veranstaltete der Pensionistenverband wieder einen Wandertag durch den Nickelsdorfer Hotter, danach gab es ein gemütliches Beisammensein. Der Wandertag war sehr gut besucht, schließlich gehören unsere Senioren noch lange nicht zum alten Eisen. Am 11. November 2015 fand das traditionelle Martinifest im Klubraum statt und am 12. November ging es wieder zum beliebten „Ganslessen“ nach Trattenbach.

Den Feiertag am 8. Dezember verbrachten Pensionisten aus Nickelsdorf, Zurndorf und Gols auf dem Weihnachtsmarkt in Graz. Neben dem Markt vor dem Rathaus und in den Straßen der Altstadt war die lebensgroße Krippe aus Eis im Hof des Landhauses ein Höhepunkt des schönen Ausflugs.

Die diesjährige Generalversammlung war wie immer gut besucht. Am Ende wurden zahlreiche Mitglieder wieder für ihre Treue geehrt. Im Anschluss gab es ein gemütliches weihnachtliches

Beisammensein, bei dem der Pensionistenverband das Essen spendierte.

Der Pensionistenverband wünscht allen ein glückliches neues Jahr 2016.



Pfarrgemeinden

Mit Psalmen beten: Psalm 113

Der Psalm besingt, dass die Menschen Gott nicht gleichgültig sind, dass er an ihrem Schicksal Anteil nimmt, dass er eingreift und den Leidenden hilft. Was der Psalm besingt, das bekommt Weihnachten eine neue Qualität. Gott kommt auf die Erde, nicht nur auf Stippvisite wie die Götter der griechischen Mythologie, sondern: Er wird Mensch. Der Elende, den Gott aus dem Staub hebt, der wird er selbst. Wir feiern an Weihnachten die Geburt eines Kindes - und laufen dabei Gefahr, das Ungeheuerliche, das Unglaubliche der Menschwerdung Gottes aus dem Blick zu verlieren. Die Menschwerdung Gottes endet nicht im Windelalter, sie geht bis in den Tod und vollendet sich im Licht des Ostermorgens. Kreuz und Passion stören

vielleicht unsere Weihnachtsidylle, doch sie sind Teil der Menschwerdung Gottes. Und deshalb dürfen wir aus ganzem Herzen Weihnachten feiern. Weil unsere Erlösung beginnt. Weil Gott Mensch wird, um zu jeder Zeit und an jedem Ort, selbst im Tod, bei uns zu sein. Auch wenn unser Weihnachtsfest nach drei Tagen vorbei ist, kennt die Menschwerdung Gottes kein Ende. Deshalb möchte ich vom Weihnachtsfest weniger erwarten und von Gott, dessen Menschwerdung wir bald feiern, mehr erhoffen. Ich will an Weihnachten nicht zurückschauen, denn das macht nur traurig: Das Fest ist vorbei. Ich will die Blickrichtung ändern: erwartungsvoll nach vorne schauen und gespannt darauf sein, was Gott mit mir vorhat.

AUS DEN EV. KIRCHENBÜCHERN

TAUFBUCH

WIMPASSINGER Lukas, Akaziengasse
getauft am 18. Oktober 2015

TOTENBUCH

PSCHEIDEN Hermine, Pflegeheim Frauenkirchen
† am 17. Aug. 2015 im 91. Lj.
KOCH Anna, Neubaugasse 12
† am 9. Okt. 2015 im 88. Lj.
LIEDL Inge, Mittl. Hauptstraße 60
† am 2. Nov. 2015 im 74. Lj.
WEINTRITT Gertrude, Fasangasse 12
† am 10. Nov. 2015 im 87. Lj.

EV. GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

Do, 24. Dezember:
15:30 Uhr **Krippenspiel**
18:15 Uhr **Christvesper**
Fr, 25. Dezember, **1. Feiertag Christfest:**
10:15 Uhr Gottesdienst
Sa, 26. Dezember, **2. Feiertag Christfest:**
10:15 Uhr Gottesdienst
So, 27. Dezember, **1. Sonntag nach Christfest:**
10:15 Uhr Gottesdienst
Do, 31. Dezember, **Silvester:**
18:15 Uhr Gottesdienst
Fr, 1. Jänner, **Neujahr:**
10:15 Uhr Gottesdienst
So, 3. Jänner, **2. Sonntag nach Christfest:**
10:15 Uhr Gottesdienst
Mi, 6. Jänner, **Epiphania:**
10:15 Uhr Gottesdienst

AUS DEN R.K. PFARRMARIKEN

TAUFBUCH

NOSIAN Daniel Frantisek, Hutweideweg
getauft am 4. Oktober 2015

TOTENBUCH

MARTINI Ursula Mag., Paulahof
† am 16. Nov. 2015 im 50. Lj.

R.K. GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

Do, 24. Dezember, **Hl. Abend:**
15:00 Uhr Andacht für die Kinder
Hochfest der Geburt des Herrn – Hl. Nacht:
21:30 Uhr Christmette
Fr, 25. Dezember, **Christtag – Weihnachten:**
9:30 Uhr Hl. Messe
Sa, 26. Dezember, **Fest des heiligen Märtyrers
Stephanus:**
9:30 Uhr Hl. Messe
So, 27. Dezember, **Fest der Heiligen Familie:**
9:30 Uhr Hl. Messe
Do, 31. Dezember, **Silvester:**
17:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss
Fr, 1. Jänner, **Neujahr – Hochfest der
Gottesmutter Maria:**
9:30 Uhr Hl. Messe
So, 3. Jänner, **2. Sonntag nach Weihnachten:**
9:30 Uhr Hl. Messe
Mi, 6. Jänner, **Hochfest Erscheinung des Herrn:**
9:30 Uhr Hl. Messe

Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Wir gratulieren ...

... zum 94er

Wennesz Maria, 25.2.

... zum 93er

Dürr Elisabeth, 7.1.

... zum 92er

Hackstock Hermine, 16.3.

... zum 90er

Schmickl Ludwig, 26.2.

Laditsch Katharina, 6.3.

... zum 80er

Lebmann Katharina, 13.2.

Schmidt Josef, 19.2.

Rumpeltes Johann, 26.2.

Pahr Irmgard, 9.3.

Weintritt Matthias, 30.3.

... zum 75er

Liedl Matthias, 16.1.

Zapfl Helmut, 19.1.

Schmidt Elisabeth, 30.1.

Dr. Komarek Peter, 20.2.

... zum 70er

Matzi Josef, 2.3.

... zum 65er

Bacher Elisabeth, 27.1.

Goebel Ulrich, 12.2.

Dragomirescu Mandica, 17.2.

Rakob Michael, 20.2.

Scherhauser Josef, 22.2.

Hertel Eleonore, 21.3.

Scharl Franz, 24.3.

... zum 60er

Laditsch Anneliese, 1.1.

Mag. Wieger Rita, 25.1.

Pfann Friedrich, 5.2.

Augustinov Vichentie, 12.2.

... zum 50er

Mottl-Kovacsics Agnes, 6.1.

Gonter Gerald, 8.1.

Hahner Sabine, 12.1.

Gusenleitner Gabriela, 12.1.

Falb Regina, 13.1.

Hörmann Michael, 14.1.

Weiss Brigitte, 14.1.

... zur Goldenen

Ulrike und Paul

Falb, 15.1.

Therese und Karl

Acs, 26.3.

... zur Silbernen

Safija und Milojko

Buzernic, 11.1.

... zur Geburt

Limbeck Emelie, 6.10.

Hänsler Maximilian, 29.10.



Susanna Salzer zum 96. Geburtstag (22.10.): Es gratulierten GR Eva Nikolaou und Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.



Lorenz Pahr zum 80. Geburtstag (2.11.): Es gratulierten Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, GR Ingrid Koppi und GV Helmut Pecher.

Eröffnung des neuen „Seelsorgeraums an der Leitha“

Am Samstag, dem 3. Oktober, wurde der neue Seelsorgeraum „an der Leitha“ (Dt. Jahrendorf / Gattendorf / Nickelsdorf / Potzneusiedl / Zurndorf) im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Pfarrkirche Nickelsdorf von Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics offiziell errichtet. Bei dieser Feier, an der unter anderem auch die Bürgermeister und Pfarrgemeinderäte der fünf Pfarren sowie auch die evangelischen Pfarrer und Kuratoren teilnahmen, wurde Pfarrer Roman Schwarz zum Leiter dieses Seelsorgeraumes ernannt.



Laut § 1-5 Bgld. Ehrungsgesetz ist die Veröffentlichung von Ehrungen und persönlichen Daten (Geburtstage etc.) zulässig. Sollte jemand dennoch künftig im Blick ins Dorf nicht genannt werden wollen, möge er dies bitte im Gemeindeamt bekanntgeben.

Jahrgangstreffen 1955

Am Samstag, den 17. Oktober 2015, trafen sich junggebliebene, 1955 geborene Nickelsdorferinnen und Nickelsdorfer im Gasthaus Dorfwirt, um ihr sechstes Jahrzehnt auf Erden gemeinsam gebührend zu feiern. Bei guter Laune, Speis und Trank ließ man Geschichten der Kindheit/Jugend im Dorf wieder hochleben, zeigte Fotos der Kinder und Enkelkinder oder unterhielt sich über die bereits erlebten Ereignisse im Leben bis spät in die Nacht hinein. Damit die Stimmung perfekt war, ertönte im Hintergrund Musik der damaligen Zeit.



Winterdienst HBK - Hausbetreuung Krlicevic

Das Nickelsdorfer Unternehmen bietet ein umfassendes Winterservice (Schneeräumung, Salz- und Splittstreuung) für alle, die selbst nicht die Räumung ihrer Gehsteige vornehmen können (ältere Bewohner, Zeitwohnsitzbesitzer etc.).

Die Dienstleistung beinhaltet zuverlässige und rasche Betreuung zur Sicherung von schnee- und belagsfreien Flächen (Gehsteige, Stufen, Parkplätze) binnen 2–5 Stunden, auch bei anhaltenden Niederschlägen, sowie die gesetzliche Haftung

(nur bei Winterpauschale). Die Preise werden individuell nach Besichtigung festgesetzt.

Beispiel: 5 Meter Gehsteig ca. 300 Euro bei Winterpauschale inkl. Haftung, oder ca. 15 Euro pro Räumung bei Abruf nach Bedarf (ohne Haftung).

*Kontakt: HBK – Hausbetreuung Krlicevic
Bahnstraße 116, 2425 Nickelsdorf
+43 (0) 660 / 39 22 481*

Mi, 6. Jänner, 13:30 Uhr

Winterwanderung
SPÖ / Nickelsdorfer Hotter

Sa, 9. Jänner, ab 20:00

Sportlerball
ASV / Dorfwirt

Sa, 23. Jänner, ab 20:00

Feuerwehrball
FF / Dorfwirt

Sa, 6. Februar, ab 20:00

Maskenball
SPÖ / Dorfwirt

So, 31. Jänner, ab 14:00

Kindermaskenball
Kinderfreunde / Dorfwirt

So, 27. März, 19:00 Uhr

„Keine Leiche ohne Lilli“
Theaterstadl Gattend. / VS *

* Erstmals spielen heuer drei Nickelsdorfer mit: Peter Leitner, Gerhard Zapfl und Katrin Dürr

***Das Team von Blick
ins Dorf wünscht ein
glückliches Neues
Jahr!***